

Berliner Appell

Verantwortliche der Kirchen vereint gegen einen Krieg im Irak

*Kirchenführer aus Europa, den USA und dem Nahen Osten trafen sich in Berlin
05. Februar 2003*

Verantwortliche der Kirchen vereint gegen einen Krieg im Irak

1. Als Verantwortliche aus Kirchen in Europa, in Beratung mit den Kirchenräten in den USA und dem Nahen Osten, sind wir äußerst besorgt über die nicht nachlassenden Forderungen der USA und einiger europäischer Regierungen nach militärischen Aktionen gegen den Irak. Als Menschen des Glaubens drängt uns die Liebe zu unseren Nächsten dazu, gegen Krieg Widerstand zu leisten und friedliche Konfliktlösungen zu suchen. Als Kirchen beten wir für Frieden und Freiheit, Gerechtigkeit und Sicherheit für die Menschen im Irak und im Nahen Osten insgesamt. Solches Beten verpflichtet uns, Werkzeuge des Friedens zu sein.

2. Wir bedauern, dass die mächtigsten Nationen dieser Welt Krieg wieder als ein akzeptables Mittel der Außenpolitik betrachten. Dies schafft ein internationales Klima der Furcht, Bedrohung und Unsicherheit.

3. Wir können die Ziele, die von diesen Regierungen, insbesondere den USA, zur Begründung eines Krieges gegen den Irak angeführt werden, nicht akzeptieren. Ein präventiver kriegerischer Angriff als Mittel, um die Regierung eines souveränen Staates auszuwechseln, ist unmoralisch und stellt eine Verletzung der UN-Charta dar. Wir appellieren an den Sicherheitsrat, an den Grundsätzen der UN-Charta festzuhalten, die die legitime Anwendung militärischer Gewalt eng begrenzen, und zu vermeiden, dass ein negativer Präzedenzfall geschaffen wird, der die Hemmschwelle erniedrigt, gewaltsame Mittel zur Lösung internationaler Konflikte einzusetzen.

4. Wir glauben, dass militärische Gewalt ein ungeeignetes Mittel ist, um die Abrüstung irakischer Massenvernichtungswaffen zu erreichen. Wir bestehen darauf, dass für die sorgfältig geplanten Maßnahmen der UN-Waffeninspektionen genügend Zeit eingeräumt wird, um die Arbeit zu Ende führen zu können.

5. Alle Mitgliedsstaaten der UNO müssen sich

an bindende UN-Resolutionen halten und Konflikte durch friedliche Mittel lösen. Der Irak kann keine Ausnahme sein. Wir rufen die Regierung des Irak dazu auf, alle Massenvernichtungswaffen zu zerstören und damit verbundene Forschung und Produktionsstätten aufzugeben. Der Irak muss in jeder Hinsicht mit den UN-Inspektoren zusammenarbeiten und allen seinen Bürgern die volle Anerkennung der bürgerlichen und politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Menschenrechte garantieren. Den Menschen im Irak muss die Hoffnung gegeben werden, dass es Alternativen sowohl zu Diktatur als zu Krieg gibt.

6. Ein Krieg hätte unannehmbare Folgen für die Situation der Menschen, u.a. die Entwurzelung von großen Teilen der Bevölkerung, den Zusammenbruch staatlicher Funktionen, die Gefahr von Bürgerkrieg und Destabilisierung der ganzen Region. Das Leiden irakischer Kinder und der unnötige Tod hunderttausender Iraker während der letzten zwölf Jahre der Sanktionen lasten schwer auf unseren Herzen. In der gegenwärtigen Situation bekräftigen wir mit Nachdruck das seit langem geltende humanitäre Prinzip, bedingungslosen Zugang zu Menschen in Not zu gewähren.

7. Außerdem warnen wir vor den möglichen sozialen, kulturellen und religiösen, aber auch diplomatischen Langzeitfolgen eines solchen Krieges. Weiteres Öl in das Feuer der Gewalt zu gießen, das die Region bereits auffrisst, wird den Hass nur noch weiter anfachen, indem extremistische Ideologien gestärkt und weitere globale Instabilität und Unsicherheit genährt werden. Als Verantwortliche aus Kirchen in Europa haben wir eine moralische und pastorale Verpflichtung, Fremdenhass in unseren Ländern entgegenzutreten und den Menschen in der muslimischen Welt die Furcht zu nehmen, die sogenannte westliche Christenheit stelle sich gegen ihre Kultur, Religion und Werte. Wir müssen die Zusammenarbeit für Frieden, Gerechtigkeit und Menschenwürde suchen.

8. Alle Regierungen, insbesondere die Mitglieder des Sicherheitsrates haben die Verantwortung, diese Frage in ihrer ganzen Komplexität zu bedenken. Es sind noch nicht alle friedlichen und diplomatischen Mittel ausgeschöpft worden, um den Irak zu zwingen, den Resolutionen des UN Sicherheitsrates zu folgen.

9. Es ist für uns eine geistliche Verpflichtung, die sich auf Gottes Liebe zur ganzen Menschheit gründet, uns gegen den Krieg im Irak zu stellen. Mit dieser Botschaft senden wir ein starkes Zeichen

der Solidarität und Unterstützung an die Kirchen im Irak, im Nahen Osten und in den USA. Wir beten, dass Gott die Verantwortlichen leiten möge, Entscheidungen zu treffen, die auf der Basis sorgfältiger Überlegung, moralischer Prinzipien und hoher rechtlicher Standards beruhen. Wir laden alle Kirchen ein, sich uns in diesem Zeugnis anzuschließen, für eine friedliche Lösung dieses Konflikts zu beten und alle Menschen zu ermutigen, sich am Ringen um eine solche Lösung zu beteiligen.

Aufruf von Verantwortlichen aus europäischen Kirchen bei einem Treffen in Berlin, am 5. Februar 2003, einberufen vom Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK) in Absprache mit der Konferenz Europäischer Kirchen (KEK), dem Nationalen Kirchenrat in den USA (NCCUSA) und dem Mittelöstlichen Kirchenrat (MECC), auf Einladung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Liste der Teilnehmer

Präses Manfred Kock

Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), in der 24 lutherische, reformierte und unierte Gliedkirchen zusammen geschlossen sind. Als oberster Repräsentant vertritt der Ratsvorsitzende rund 26 Millionen evangelischer Christen in Deutschland.
www.ekd.de

Bischof Dr. h.c. Rolf Koppe

Kirchenamt der EKD, Leiter der Hauptabteilung für Ökumene und Auslandsarbeit
www.ekd.de

Dr. Konrad Raiser

Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen, ÖRK
www.wcc-coe.org

Dr. Keith Clements

Generalsekretär der Konferenz Europäischer Kirchen, KEK
www.cec-kek.org

Bischof Dr. Walter Klaiber

Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK)
www.oekumene-ack.de
Bischof und damit oberster Geistlicher der Evangelisch-Methodistischen Kirche (Deutschland)
www.emk.de

Präsident Jean-Arnold de Clermont

Präsident der Fédération Protestante de France, die 16 Gliedkirchen, 60 Gemeinschaften und 500 Institutionen, Organisationen und Bewegungen vertritt, mit rund 1.100.000 Mitgliedern.
www.protestants.org

Bischof Mag. Herwig Sturm

Evangelische Kirche Augsburgischer Bekenntnisses (A. B.) in Österreich, oberster Repräsentant der rund 350.000 evangelisch-lutherischen Christen Österreichs.
www.evangel.at

Präsident Thomas Wipf

Vorstands-Präsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK), in dem 26 Gliedkirchen vertreten sind. SEK ist das Schweizer Pendant zur EKD, Wipf ist dem EKD-Ratsvorsitzenden zu vergleichen
www.sek.ch

Bischof Jonas Jonsson

Bischof der rund 7,4 Millionen Mitglieder umfassenden Schwedischen Kirche (Svenska kyrkan). Bischof Jonsson wird begleitet von Pastor Kjell Jonasson, der im vergangenen Dezember den Irak besucht hat
www.svenskakyrkan.se

Probst Trond Bakkevig

Norwegische Kirche. Bakkevig ist Mitglied des Zentralkomitees des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) und norwegischer Kandidat für das Amt des ÖRK-Generalsekretärs. Die Norwegische Kirche (Norske Kirke) hat rund 4,5 Millionen Mitglieder, das sind 86,5 Prozent aller Norweger
www.kirken.no

Erzbischof Jukka Parma

Evangelisch-Lutherische Kirche Finnlands, oberster Repräsentant seiner Kirche (Suomen Evankelis-Luterilainen Kirkko), die 4,5 Millionen Mitglieder hat (84,8 Prozent aller Einwohner Finnlands)
www.evl.fi

Bischof Karsten Nissen

Evangelisch-Lutherische Kirche in Dänemark (Evangelisk-Lutherske Folkekirke in Danmark, 5,1 Millionen Mitglieder, entspricht 87,7 Prozent aller Dänen), Bischof von Viborg, Vorsitzender des Programmausschusses des Lutherischen Weltbundes
www.folkekirken.dk

Dr. Alison Elliot

Kirche von Schottland (Church of Scotland),
Co-Direktor des Zentrums für Theologie und
Öffentliche Angelegenheiten der Universität
Edinburgh und Mitbegründer der Aktion "Churches
Together in Scotland" (ACTS)
www.churchofscotland.org.uk

Pfarrer Arie W. van der Plas

Vorsitzender der Generalsynode der
Niederländische Reformierte Kirche und
Vorsitzender des Moderamen der Protestantische
Kirche in den Niederlanden
www.unitingprotestantchurches.nl

Erzbischof Feofan

Russisch-Orthodoxe Kirche, ist Erzbischof von
Berlin und Deutschland
www.r-o-k.de

Bischof Athanasius von Achaja

Kirche von Griechenland (Church of Greece)
www.ecclesia.gr

Rev. Dr. Nuhad Daoud Tomeh

Sonderbeauftragter des Generalsekretariats des
Middle East Council of Churches (MECC), Pastor
der Presbyterian Church of Syria and Lebanon
www.mecchurches.org

Dr. Bob Edgar

Generalsekretär des National Council of Churches
(NCCC), USA
www.ncccusa.org

James Winkler

Generalsekretär des General Board of Church and
Society der United Methodist Church, USA
www.umc.org

Dr. Rebecca Larson

Executive Director der Division for Church and
Society der Evangelical-Lutheran Church in
America, USA
www.elca.org